

Mehr Jugendoffiziere an deutschen Schulen

Beschluss des Deutschlandtages vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Saarbrücken

Die Junge Union spricht sich dafür aus, dass die Präsenz von Jugendoffizieren an deutschen Schulen, dabei ist die Schulform unabhängig, verstärkt wird.

Begründung:

Bei Jugendoffizieren der Bundeswehr handelt es sich um kompetente Referenten zum Thema Verteidigungs- und Sicherheitspolitik. Dabei sind sie ein Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr.

Diese Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form einer Podiumsdiskussion oder eines Vortrages, sollte auch an Schulen verstärkt geleistet werden, denn sicherheitspolitische Themen werden in der Praxis oft unzureichend im Unterricht behandelt. Zudem sind Jugendoffiziere für jüngeres Publikum und dessen Fragen ausgebildet.

Es liegt in der Hand der Schulleiterin oder des Schulleiters, ob ein Jugendoffizier die Schule betreten darf, oder nicht. Deshalb benötigt es eine stärkere Zusammenarbeit der Bundeswehr mit den Lehrinstitutionen.